



TRANSPARENCY
INTERNATIONAL

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

Strategie 2025 – 2028

Transparency International Schweiz («Transparency Schweiz») ist die Schweizer Sektion von Transparency International, der weltweit führenden Nichtregierungsorganisation im Kampf gegen die Korruption. Transparency Schweiz engagiert sich für die Prävention und Bekämpfung von Korruption und Geldwäscherei in der Schweiz und in den Geschäftsbeziehungen von Schweizer Akteuren mit dem Ausland. Transparency Schweiz leistet Sensibilisierungs- und Advocacy-Arbeit, erarbeitet Berichte und Arbeitsinstrumente, fördert den Austausch unter spezifischen Interessengruppen, arbeitet mit anderen Institutionen zusammen und nimmt Stellung zu aktuellen Vorkommnissen.

www.transparency.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Organisation, Selbstverständnis und Arbeitsweise	4
2. Rolle der Strategie 2025–2028	4
3. Hauptziele von Transparency Schweiz	5
4. Thematische Schwerpunkte	5
4.1 Integrität der Politik und Verwaltung	5
4.2 Integrität der Wirtschaft und weiteren nicht staatlichen Akteure	6
4.3 Geldwäschereiprävention und -bekämpfung	6
4.4 Durchsetzung des Korruptionsstrafrechts	6
5. Arbeitsweise und Handlungsfelder	6
6. Ressourcen	7
6.1 Personelle Ressourcen	7
6.2 Mitglieder	7
6.3 Finanzielle Ressourcen und Fundraising	7
7. Beschluss und Inkrafttreten	8

1. Organisation, Selbstverständnis und Arbeitsweise

Transparency International Schweiz (Transparency Schweiz) engagiert sich für integres Verhalten in der Schweizer Verwaltung, Politik und Wirtschaft und dabei insbesondere für die Korruptions¹ und Geldwäscherei²prävention und -bekämpfung in der Schweiz und in den Geschäftsbeziehungen von Schweizer Akteuren mit dem Ausland.

Transparency Schweiz ist ein Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB, finanziert sich durch Mitgliederbeiträge, Spenden und gegen Entschädigung erbrachte Dienstleistungen und bildet die Schweizer Sektion von Transparency International. Transparency Schweiz besteht aus dem ehrenamtlich tätigen Vorstand (strategisches Organ), der professionell tätigen Geschäftsstelle (operatives Organ) und dem ehrenamtlich tätigen Beirat (beratendes Organ; fachliche Unterstützung von Vorstand und Geschäftsstelle). Die Mitglieder von Transparency Schweiz sind Einzelpersonen und Unternehmen oder Organisationen, welche die Korruptions- und Geldwäschereiprävention und -bekämpfung in der Schweiz unterstützen.

Transparency Schweiz steht ein für Integrität in Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, die sich am Menschen und seiner Würde orientiert. Dafür setzt sich die Organisation ein für gesetzeskonformes und ethisches Verhalten und für eine Nulltoleranz gegenüber Korruption und Geldwäscherei. Transparency Schweiz bekennt sich zu Transparenz, Integrität, Gerechtigkeit, Verantwortung, Solidarität, Mut und Demokratie.

Transparency Schweiz ist die einzige zivilgesellschaftliche Organisation in der Schweiz, die sich ausschliesslich mit dem Thema Korruptions- und Geldwäschereiprävention und -bekämpfung befasst. Politisch und konfessionell neutral, arbeitet Transparency Schweiz unabhängig von Parteipolitik und wirtschaftlichen Machtverhältnissen und setzt auf Kooperation mit allen Akteuren in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, NGOs, Verbänden, Stiftungen und Medien. Im Hinblick auf die Erreichung des Ziels eines integren Staats und einer integren Gesellschaft sucht Transparency Schweiz stets wirksame und praktikable Lösungen.

Die Hauptziele (nachfolgend Ziffer 3), die thematischen Schwerpunkte (nachfolgend Ziffer 4), die Arbeitsweise und Handlungsfelder (nachfolgend Ziffer 5) sowie die Ressourcen (nachfolgend Ziffer 6) von Transparency Schweiz entsprechen weitestgehend denjenigen der Vorgängerstrategie (Strategie 2021-2024). Die Vorgängerstrategie wird aus den folgenden Hauptgründen weitergeführt: 1) die bisherigen Hauptziele und vier Themenschwerpunkte sind weiterhin aktuell; 2) sie entsprechen den globalen Themenschwerpunkten von Transparency International; 3) Transparency Schweiz hat sich darin ein Know-How erarbeitet und unter den Akteuren etabliert; 4) der Erfolg spricht für sich: Transparency Schweiz konnte sich während den letzten Jahren als Organisation erfolgreich entwickeln und konnte inhaltliche Erfolge erzielen, was die gewählten Ziele, thematischen Schwerpunkte, die gewählte Arbeitsweise, die gewählten Handlungsfelder und die gewählten Finanzierungsquellen bestätigt.

2. Rolle der Strategie 2025–2028

Die Strategie 2025–2028 definiert die Prioritäten von Transparency Schweiz und setzt die Ziele, die bis Ende 2028 erreicht werden sollen. Sie ist eingebettet in die Mission, Strategie und Ziele der globalen Bewegung von Transparency International und dient als Grundlage für die Erarbeitung der jährlichen Tätigkeitsprogramme

¹ Transparency Schweiz versteht Korruption als Missbrauch einer anvertrauten Machtstellung zu privatem Nutzen. Darunter fallen strafbare Delikte wie Bestechung, Vorteilsgewährung, Amtsmissbrauch, Veruntreuung und Betrug, aber auch problematische Verhaltensweisen ausserhalb des Strafrechts, wie beispielsweise die Vetternwirtschaft.

² Geldwäscherei ist der Vorgang des Verheimlichens oder Verschleierns von Vermögenswerten illegaler Herkunft, um den Eindruck zu erwecken, sie seien legal erworben worden. Sie ist strafrechtlich verboten.

und der Aktivitäten in den Bereichen Fundraising und Mitgliedergewinnung von Transparency Schweiz. Ebenfalls ist sie die Grundlage für die Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern in der Schweiz und für die Zusammenarbeit mit dem internationalen Netzwerk.

Die Erreichung der nachfolgend festgelegten Ziele wird nicht allein in der Macht von Transparency Schweiz stehen. Transparency Schweiz verpflichtet sich, die bestmögliche Zielerreichung anstreben. Die nachfolgend dargestellten Handlungsfelder und aufgelisteten Partnerinstitutionen haben beispielhaften und nicht abschliessenden Charakter.

3. Hauptziele von Transparency Schweiz

Hauptzielsetzungen von Transparency Schweiz bilden:

- Politik, Verwaltung, Wirtschaft und weitere nicht staatliche Akteure sowie die Öffentlichkeit sind für das Vorhandensein von Korruption und Geldwäscherei in der Schweiz und für deren negative Auswirkungen sensibilisiert;
- Korruption und Geldwäscherei werden über eine griffige Regulierung und den korrekten Vollzug derselben wirkungsvoll eingedämmt;
- Wirkungsmöglichkeiten und Wahrnehmung von Transparency Schweiz bleiben hoch und sind noch weiter ausgebaut.

4. Thematische Schwerpunkte

Innerhalb der beiden Anknüpfungspunkte für die eigene Tätigkeit (Korruption und Geldwäscherei auf der einen Seite und Schweiz-Bezug auf der anderen Seite) setzt sich Transparency Schweiz für die Jahre 2025-2028 die folgenden vier thematischen Schwerpunkte:

1. Integrität der Politik und Verwaltung
2. Integrität der Wirtschaft und weiteren nicht staatlichen Akteure

Sowie innerhalb von diesen beiden Bereichen:

3. Geldwäschereiprävention und -bekämpfung
4. Durchsetzung des Korruptionsstrafrechts

Diese vier Bereiche bearbeitet Transparency Schweiz systematisch und setzt dafür den Grossteil der verfügbaren Ressourcen ein. Weil die vier Bereiche noch immer sehr umfangreich sind, setzt Transparency Schweiz innerhalb derselben weitere Prioritäten, u.a. im Rahmen der jeweiligen Jahresplanung.

In anderen wichtigen Bereichen, wie beispielsweise in der Gesundheits- und Pharmabranche, in der Rohstoffbranche und bei den internationalen Sportorganisationen, verfolgt Transparency Schweiz die wichtigsten Entwicklungen und ist bedarfs- und ressourcenorientiert allenfalls punktuell (etwa über die öffentliche Stellungnahme zu aktuellen Vorkommnissen) tätig.

4.1 Integrität der Politik und Verwaltung

Ziele	Legislative und Exekutive (Regierung und Verwaltung) auf Stufe Bund sowie in ausgewählten Bereichen auf den Stufen Kantone und Gemeinden sind sensibilisiert für die Wichtigkeit ihrer hohen Integrität und damit verbunden insbesondere für die Risiken und den Umgang mit potenziell korruptionsrelevanten Konstellationen, u.a. bezüglich 1) Interessenkonflikte, 2) Problematik der fehlenden oder ungenügenden Regelung der Transparenz der Politikfinanzierung und 3) Problematik der fehlenden oder ungenügenden Lobbying-Regulierung. Angemessene Regelungen zu den betreffenden Bereichen sind angestrebt oder bereits in Kraft und werden eingehalten.
-------	--

Partner Legislative und Exekutive auf allen drei föderalen Stufen, Wirtschaft [insbesondere professionelle Lobbyistinnen und Lobbyisten und darunter namentlich SPAG (Schweizerische Public Affairs Gesellschaft)], Hochschulen, weitere nicht staatliche Akteure (namentlich Medien, NGOs mit gleicher Zielsetzung oder spezifischer Expertise), Transparency International (Zentralsekretariat und andere nationale Sektionen).

4.2 Integrität der Wirtschaft und weiteren nicht staatlichen Akteure

Ziele Unternehmen mit Sitz in der Schweiz – sowohl Grossunternehmen als auch KMUs – sowie weitere nicht staatliche Akteure, wie NGOs, Verbände, Stiftungen, sind für Korruptionsrisiken sowohl ausserhalb als auch innerhalb der Schweiz sensibilisiert und treffen angemessene Massnahmen zur Prävention und Bekämpfung von Korruption (etwa Ausarbeitung und Umsetzung von Compliance-Massnahmen, einschliesslich Massnahmen zum Schutz von Whistleblowerinnen und Whistleblowern).

Partner Kollektivmitglieder Transparency Schweiz, Wirtschafts- und Branchenverbände, Politik und Verwaltung, Hochschulen, weitere nicht staatliche Akteure (namentlich Medien, NGOs mit gleicher Zielsetzung oder spezifischer Expertise), Transparency International (Zentralsekretariat und andere nationale Sektionen).

4.3 Geldwäschereiprävention und -bekämpfung

Ziele Die Einschleusung in die Schweiz von Vermögenswerten, die aus korrupten Handlungen stammen, und das Waschen dieser Vermögenswerte mit Hilfe von Schweizer Akteuren ist unterbunden (Regulierung und Vollzug). Um dies zu erreichen, wird die Geldwäscherei-Gesetzgebung transparent und konsequent durchgesetzt und sind angemessene Verschärfungen der Geldwäschereigesetzgebung angestrebt oder in Kraft.

Partner Politik und Verwaltung, Wirtschaft (insbesondere Anwälte, Notare, Treuhänder, Immobilienmakler, Kunst- und Luxusgüterhändler, Finanzintermediäre), Hochschulen, weitere nicht staatliche Akteure (namentlich Medien, NGOs mit gleicher Zielsetzung oder spezifischer Expertise), Transparency International (Zentralsekretariat und andere nationale Sektionen).

4.4 Durchsetzung des Korruptionsstrafrechts

Ziele Das (Individual- und Unternehmens-) Korruptionsstrafrecht wird transparent und konsequent durchgesetzt (Regulierung und Vollzug).

Partner Politik und Verwaltung, Staatsanwaltschaften, Wirtschaft (Unternehmen), Hochschulen und weitere nicht staatliche Akteure (namentlich Medien, NGOs mit gleicher Zielsetzung oder spezifischer Expertise).

5. Arbeitsweise und Handlungsfelder

Die Arbeit von Transparency Schweiz basiert auf fundierter Expertise, normalerweise in der Form von Berichten und Arbeitsinstrumenten von Transparency Schweiz, von anderen nationalen Sektionen und vom Zentral-

sekretariat von Transparency International. Gestützt auf diese Expertise leistet Transparency Schweiz hauptsächlich Sensibilisierungs- und Advocacy-Arbeit im Hinblick auf eine wirkungsvolle Regulierung und den korrekten Vollzug derselben. Die Arbeitsweise von Transparency Schweiz ist damit schwergewichtig systemisch mit dem Fokus auf die Regulierung und deren Vollzug und grundsätzlich nicht investigativ. Auf diese Weise soll Transparency Schweiz die grösstmögliche Wirkung erzielen. Leitprinzip dabei ist stets die eigene Integrität und Glaubwürdigkeit, weshalb Transparency Schweiz vorbildlich leben will, was sie von anderen verlangt. Transparency Schweiz setzt auf lösungsorientierte Kooperation mit allen Akteuren in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, NGOs, Verbänden, Stiftungen, Wissenschaft und Medien ohne darauf zu verzichten, engagiert und faktenbasiert Missstände als solche zu benennen.

Die Haupthandlungsfelder von Transparency Schweiz bilden im Einzelnen:

- Sensibilisierungs- und Advocacy-Arbeit im Hinblick auf eine wirkungsvolle Regulierung (gesetzlich und/oder selbstregulierend) und die Einhaltung derselben, gerichtet an Politik, Verwaltung, Wirtschaft und weitere nicht staatliche Akteure, Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit;
- Erarbeiten von Berichten und Arbeitsinstrumenten, welche die betroffenen Akteure befähigen, ihre Verantwortung in ihren jeweiligen Handlungsfeldern wahrzunehmen;
- Fördern von Austausch und Weiterbildung unter spezifischen Interessengruppen;
- Benennen und Einordnen von aktuellen Vorkommnissen und Problemen sowie Aufzeigen von Lösungen der Probleme im Rahmen von (öffentlichen) Stellungnahmen.

6. Ressourcen

6.1 Personelle Ressourcen

Die personellen Ressourcen von Transparency Schweiz setzen sich ab 2025 aus den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und den ehrenamtlich arbeitenden Mitgliedern des Vorstands und des Beirats zusammen.

Die Mitglieder von Vorstand und Beirat bringen spezifisches Wissen und Berufserfahrung zu den Schwerpunktthemen von Transparency Schweiz mit. Diese Themenkompetenz soll erhalten werden.

6.2 Mitglieder

Die Mitglieder von Transparency Schweiz bestehen aus Einzel- und Kollektivmitgliedern. Der Mitgliederbestand soll im Rahmen des Möglichen angemessen erweitert werden.

6.3 Finanzielle Ressourcen und Fundraising

Transparency Schweiz finanziert seine Aktivitäten über Mitgliederbeiträge, Spenden und gegen Entschädigung erbrachte Dienstleistungen. Die bestehenden Einnahmen gilt es namentlich durch eine gezielte Kontaktpflege zu grossen und mittleren Spenderinnen und Spendern und zu den Kollektivmitgliedern zu sichern. Für die erfolgreiche und nachhaltig wirksame Umsetzung der vorliegenden Strategie sind mittel- und langfristig auch zusätzliche Mittel erforderlich. Die Mittelbeschaffung ist so auszugestalten, dass die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit von Transparency Schweiz im Sinne des Auftrags und der Statuten gewährleistet sind. Es werden keine Mittel angenommen, welche die Integrität und Reputation von Transparency Schweiz gefährden oder die Arbeit von Transparency Schweiz einschränken könnten.

7. Beschluss und Inkrafttreten

Die Strategie 2025-2028 wurde vom Vorstand von Transparency Schweiz am 30. September 2024 verabschiedet und tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Bern, 30. September 2024

Transparency International Schweiz
Schanzeneckstrasse 25
Postfach
3001 Bern

+41 31 382 35 50
info@transparency.ch
www.transparency.ch